Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis xiii

Tabellenverzeichnis xvi

Symbolverzeichnis xxvii

Abkürzungsverzeichnis xxxiii

1 Einleitung 1

2 Grundlagen 7

2.1 Normative Theorie als Erklärungsansatz für staatliche Eingriffe im Bankensektor 7

2.1.1 Die Instabilität des Bankensektors als zentrales Argument der normativen Theorie 7

2.1.2 Gründe für den Zusammenbruch einzelner Banken 9

2.1.2.1 Withdrawal Theory 9

2.1.2.2 Informationsbasierte Ansätze: Riskante Aktiva und Erwartungsänderungen der Einleger aufgrund neuer Informationen 14

2.1.3 Gründe für den Zusammenbruch zahlreicher Banken 18

2.1.3.1 Kumulation von Risiken 18

2.1.3.2 Geschäftsbeziehungen zwischen Kreditinstituten . 18

2.1.3.3 Kettenreaktion aufgrund der Homogenitätsannahme 19

2.1.4 Zielsetzungen einer normativen Theorie 25

2.1.4.1 Verhinderung einer Beeinträchtigung des gesellschaftlichen Wohlstands durch Bankzusammenbrüche 25

2.1.4.2 Konsequenzen für die aufsichtsrechtliche Zieldiskussion 28

2.2 Positive Theorie als Erklärungsansatz für staatliche Eingriffe in den Bankensektor 31

2.2.1 Einige Vorbemerkungen zur Argumentation der positiven Theorie 31

2.2.2 Eigeninteressen der beaufsichtigenden Institution im Rahmen einer positiven Theorie 33

2.2.2.1 Träger der Bankenaufsicht 33

2.2.2.2 Eigeninteressen der beaufsichtigenden Institutionen 35

2.2.2.2.1 Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen 35

2.2.2.2.2 Einlagensicherungsfonds 37

2.3 Art der staatlichen Eingriffe zur Verhinderung von Bankzusammenbrüchen 39

2.3.1 Einlagensicherungssysteme 39

2.3.1.1 Einlagenversicherung und Lender of Last Resort als Möglichkeiten zur Verhinderung von Bank-Run und -Panik 39

2.3.1.2 Arten der Einlagensicherung 41

2.3.2 Das Risikoübernahmeverhalten von Kreditinstituten und präventive Maßnahmen zur Risikobegrenzung 46

2.3.2.1 Risikoarten 46

2.3.2.2 Gründe für die Tendenz des Bankensektors zur übermäßigen Übernahme von Risiken 48

2.3.2.3 Maßnahmen zur Verhinderung des Excessive Risk Taking 54

3 Modellbeschreibung und Modellvarianten **59**

3.1 Das Modell von Eichberger 59

3.1.1 Modellbeschreibung 59

3.1.2 Der Depositenvertrag bei risikolosen Aktiva zur Liquiditätsversicherung der Einleger 61

3.2 Modellerweiterungen 72

3.2.1 Einführung eines zweiten Kreditinstituts 72

3.2.2 Unterschiedliche Informations- und Verhaltensszenarien . . 73

3.2.3 Möglichkeit zur Berücksichtigung einer Bankenaufsicht . . 76

3.3 Modellvarianten 76

3.3.1 Berücksichtigung von Eigenkapitalgebern 76

3.3.2 Unterschiede in den Einlagensicherungssystemen 77

3.4 Im Rahmen des Modells unbeachtete Aspekte 79

4 Modell der Einlegerbank **81**

4.1 Motivation und Vorbemerkungen 81

4.2 Bankensystem ohne Einlagensicherung 82

4.2.1 Mögliche Depositenverträge bei riskanten Bankaktiva . . . 82

4.2.1.1 Überblick über die Vertragsmöglichkeiten 82

4.2.1.2 Risikopolitik mit Run-Gefahr 85

4.2.1.2.1 Zahlungsversprechen und Investitionspolitik in t=0 85

4.2.1.2.2 Nachträgliche Veränderung der Zahlungsversprechen in t=1 zur Abwendung eines Runs 100

4.2.1.3 Vorsichtspolitik ohne Run-Gefahr 115

4.2.1.4 Sicherheitspolitik ohne Run-Gefahr, aber mit begrenzter Anwendbarkeit 127

4.2.2 Die Korrelation zwischen den Risiken von Kreditinstituten als mögliche relevante Komponente für den Wohlstand einer Volkswirtschaft 133

4.2.2.1 Die Abbildung einer Veränderung der Korrelation im Modell 133

4.2.2.2 Wünschenswerte Korrelation der Risiken ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme 138

4.2.2.3 Wünschenswerte Korrelation der Risiken mit Gültigkeit der Homogenitätsannahme 141

4.2.3 Die Vertragswahl in t=0 143

4.2.3.1 Gegenüberstellung der Vorteilhaftigkeit der Risiko-, Sicherheits- und Vorsichtspolitik 143

4.2.3.2 Mögliche optimale Verträge in verschiedenen Szenarien 164

4.2.4 Konsequenzen für die Bankenaufsicht 169

4.3 Bankensystem mit Einlagenversicherung 170

4.3.1 Die Besonderheiten des Depositenvertrages bei der Existenz einer Einlagenversicherung und die Vertragswahl 170

4.3.2 Die Korrelation zwischen den Risiken von Kreditinstituten als irrelevante Komponente für den Wohlstand einer Volkswirtschaft 172

4.3.3 Konsequenzen für die Bankenaufsicht 173

4.4 Bankensystem mit Einlagensicherungfonds 175

4.4.1 Charakterisierung des Einlagensicherungsfonds 175

4.4.2 Die Besonderheiten der Depositenverträge bei Existenz eines Einlagensicherungsfonds 177

4.4.2.1 Risikopolitik ohne Ausschluß einer Run-Gefahr . 177

4.4.2.2 Risikopolitik mit Ausschluß einer Run-Gefahr . . 187

4.4.2.3 Vorsichtspolitik 194

4.4.2.4 Sicherheitspolitik 198

4.4.3 Die Korrelation zwischen den Risiken von Kreditinstituten als relevante Komponente für den Wohlstand einer Volkswirtschaft und der Einleger 203

4.4.3.1 Wünschenswerte Korrelation der Risiken ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme 204

4.4.3.2 Wünschenswerte Korrelation der Risiken mit Gültigkeit der Homogenitätsannahme 218

4.4.4 Die optimale Vertragswahl 225

4.4.4.1 Vertragswahl bei identischen Entscheidungen der Kreditinstitute aufgrund von koordiniertem Verhalten 226

4.4.4.2 Die Auswirkung eines unkoordinierten Verhaltens der Kreditinstitute auf die Vertragswahl 260

4.4.5 Die Interdependenzen der Vertragswahl und der Korrelationsentscheidung 262

4.4.5.1 Ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme . . . 262

4.4.5.2 Mit Gültigkeit der Homogenitätsannahme 263

4.4.6 Konsequenzen für die Bankenaufsicht 263

4.5 Zusammenfassung 267

5 Modell der Aktionärsbank mit symmetrischen Informationen zwischen Einlegern und Eigenkapitalgebern 273

5.1 Motivation und Vorgehensweise 273

5.2 Charakterisierung der Eigenkapitalgeber im Modell und zusätzliche Modellannahmen 274

5.3 Bankensystem ohne Einlagensicherung 279

5.3.1 Der optimale Depositenvertrag bei riskanten Bankaktiva . 279

5.3.1.1 Überblick über die Vertragsmöglichkeiten 279

5.3.1.2 Allgemeine Problemformulierung 280

5.3.1.3 Risikopolitik 283

5.3.1.3.1 Formulierung der Zahlungsversprechen ohne Ausschluß einer Run-Gefahr 283

5.3.1.3.2 Formulierung der Zahlungsversprechen mit Ausschluß einer Run-Gefahr durch eine Nachkorrektur der Zahlungsversprechen 292

5.3.1.4 Sicherheitspolitik 302

5.3.1.5 Vorsichtspolitik 305

5.3.2 Die optimale Korrelation aus Sicht der Beteiligten 307

5.3.2.1 Wünschenswerte Korrelation aus Einlegersicht . . 307

5.3.2.2 Wünschenswerte Korrelation aus der Perspektive der Eigenkapitalgeber und der Volkswirtschaft 308

5.3.3 Die Vertragswahl in t=0 311

5.3.3.1 Die Sicht der Einleger 311

5.3.3.2 Die Sicht der Eigenkapitalgeber und der Volkswirtschaft 312

5.3.4 Konsequenzen für die Bankenaufsicht 329

5.4 Bankensystem mit Einlagenversicherung 330

5.4.1 Die Besonderheiten des Depositenvertrages bei der Existenz einer Einlagenversicherung und die Vertragswahl 330

5.4.2 Die Korrelation zwischen den Risiken von Kreditinstituten als irrelevante Komponente für den Wohlstand einer Volkswirtschaft 331

5.4.3 Konsequenzen für die Bankenaufsicht 331

5.5 Bankensystem mit Einlagensicherungsfonds 332

5.5.1 Finanzierungsvarianten des Einlagensicherungsfonds in dem Modell der Aktionärsbank 332

5.5.2 Voraussetzungen zur Erfordernis, Bank-Runs bei Existenz eines Sicherungsfonds durch vertragliche Maßnahmen abzuwenden 333

5.5.3 Die Besonderheiten des Depositenvertrages bei der Existenz eines Einlagensicherungsfonds 335

5.5.3.1 Risikopolitik ohne Ausschluß einer Run-Gefahr . 335

5.5.3.2 Risikopolitik mit Ausschluß einer Run-Gefahr . . 337

5.5.3.3 Sicherheitspolitik 340

5.5.3.4 Vorsichtspolitik 341

5.5.4 Die optimale Korrelation 342

5.5.4.1 Wünschenswerte Korrelation ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme 342

5.5.4.1.1 Staatlich finanzierter Einlagensicherungsfonds 342

5.5.4.1.2 Eigenkapitalgeber-finanzierter Einlagensicherungsfonds 355

5.5.4.2 Wünschenswerte Korrelation mit Gültigkeit der Homogenitätsannahme 361

5.5.4.2.1 Staatlich finanzierter Einlagensicherungsfonds 361

5.5.4.2.2 Eigenkapitalgeber-finanzierter Einlagensicherungsfonds 368

5.5.4.3 Vertragswahl bei identischen Entscheidungen der Kreditinstitute aufgrund von koordiniertem Verhalten 373

5.5.4.3.1 Staatlich finanzierter Einlagensicherungsfonds 373

5.5.4.3.2 Eigenkapitalgeber-finanzierter Einlagensicherungsfonds 396

5.5.4.4 Die Auswirkung eines unkoordinierten Verhaltens der Kreditinstitute auf die Vertragswahl 403

5.5.5 Interdependenzen zwischen Korrelation und Vertragsentscheidung 405

5.5.6 Konsequenzen für die Bankenaufsicht 406

5.6 Zusammenfassung der Ergebnisse und Gegenüberstellung mit den Resultaten der Einlegerbank 410

6 Modell der Aktionärsbank mit asymmetrischen Informationen zwischen Einlegern und Eigenkapitalgebern 415

6.1 Motivation und veränderte Modellannahmen 415

6.2 Bankensystem ohne Einlagensicherung 417

6.2.1 Auswirkungen des asymmetrischen Informationsstandes auf die Vertragsgestaltung und -wahl 417

6.2.2 Die optimale Korrelation aus Sicht der Beteiligten 432
6.2.2.1 Ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme . . . 432
6.2.2.2 Mit Gültigkeit der Homogenitätsannahme 435
6.2.3 Konsequenzen für die Bankenaufsicht 440
6.3 Bankensystem mit Einlagenversicherung 444
6.3.1 Keine Auswirkungen des asymmetrischen Informationsstandes auf die Vertragsgestaltung und -wahl 444
6.3.2 Die optimale Korrelation 444
6.3.3 Konsequenzen für die Bankenaufsicht 444
6.4 Bankensystem mit Einlagensicherungsfonds 445
6.4.1 Die Vertragsgestaltung und -wahl bei asymmetrischem Informationsstand 445
6.4.1.1 Koordiniertes Verhalten der Kreditinstitute . . . 445
6.4.1.1.1 Staatlich finanzierter Einlagensicherungsfonds 445
6.4.1.1.2 Übersicht 470
6.4.1.1.3 Eigenkapitalgeber-finanzierter Fonds . . 472
6.4.1.2 Unkoordiniertes Verhalten der Kreditinstitute . . 473
6.4.2 Die optimale Korrelation 474
6.4.2.1 Ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme . . . 474
6.4.2.2 Mit Gültigkeit der Homogenitätsannahme 485
6.4.2.3 Übersicht 491
6.4.3 Konsequenzen für die Bankenaufsicht 493
6.5 Zusammenfassung der Ergebnisse und Gegenüberstellung mit den Resultaten der Einlegerbank und der Aktionärsbank mit symmetrischen Informationen 496

7 Schlußbetrachtung **503**

Anhang **513**

A.1 Anhang zu dem Abschnitt 4.2.3.2 513
A.2 Anhang zu dem Abschnitt 5.5.4.3.1 518

Literaturverzeichnis **521**

Abbildungsverzeichnis

3.1 Handlungsalternativen der **privaten** Wirtschaftssubjekte in t=0 . 62

3.2 Optimaler Depositenvertrag 68

4.1 Überblick über die möglichen Vertragstypen im Modell der Einlegerbank 84

4.2 Risikopolitik ohne vorzeitigen Abzug der β_l-Einleger in t=1 88

4.3 Risikopolitik mit vorzeitigem Abzug der β_l-Einleger in t=1 ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme 90

4.4 Risikopolitik mit vorzeitigem Abzug der β_l-Einleger in t=1 bei Gültigkeit der Homogenitätsannahme 92

4.5 Risikopolitik mit einer nachträglichen Veränderung der Zahlungsversprechen und zuverlässigen Informationen in t=1 101

4.6 Risikopolitik mit einer nachträglichen Veränderung der Zahlungsversprechen und unzuverlässigen Informationen in t=1 sowie ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme 105

4.7 Risikopolitik mit einer nachträglichen Veränderung der Zahlungsversprechen und unzuverlässigen Informationen in t=1 sowie mit Gültigkeit der Homogenitätsannahme 108

4.8 Vorsichtspolitik mit Barreserve in Höhe der in t=1 vorgesehenen Auszahlungen ohne Verteilung der Überschüsse im Erfolgsfall σ_h . . . 116

4.9 Vorsichtspolitik mit einer Barreserve in Höhe der in t=1 vorgesehenen Auszahlungen und mit der Verteilung der Überschüsse im Erfolgsfall σ_h an die in t=2 abziehenden β_l-Einleger 119

4.10 Zulässige Zahlungsversprechen bei der Vorsichtspolitik mit einer Verteilung der Überschüsse an die in t=2 abziehenden Einleger 122

4.11 Vorsichtspolitik mit einer Barreserve in Höhe der in t=1 vorgesehenen Auszahlungen und einer Verteilung der Überschüsse im Erfolgsfall σ_h an sämtliche Einleger 124

4.12 Sicherheitspolitik mit einer Barreserve in Höhe der in t=1 auszuzahlenden Beträge 128

4.13 Vorzunehmende Vergleiche 145

4.14 Dominanzen von Verträgen ohne Existenz eines Sicherungssystems 164

4.15 Risikopolitik ohne Nachkorrektur und ohne Homogenitätsannahme bei Existenz eines Einlagensicherungsfonds 180

4.16 Risikopolitik ohne Nachkorrektur und mit Homogenitätsannahme der Variante 1 bei Existenz eines Einlagensicherungsfonds 185

4.17 Risikopolitik ohne Nachkorrektur und mit Homogenitätsannahme der Variante 2 bei Existenz eines Einlagensicherungsfonds 187

4.18 Risikopolitik mit Nachkorrektur und ohne Homogenitätsannahme bei Existenz eines Einlagensicherungsfonds 189

4.19 Risikopolitik mit Nachkorrektur und mit Homogenitätsannahme (Variante 2) bei Existenz eines Einlagensicherungsfonds 194

4.20 Vorsichtspolitik bei Existenz eines Einlagensicherungsfonds 197

4.21 Sicherheitspolitik bei Existenz eines Einlagensicherungsfonds . . . 202

5.1 Endvermögen der **Einleger** bei der Risikopolitik ohne Nachkorrektur, wenn die für t=2 abgegebenen Zahlungsversprechen auch bei dem niedrigen Rückfluß σ_l erfüllt werden können 285

5.2 Endvermögen der **Eigenkapitalgeber** bei der Risikopolitik ohne Nachkorrektur, wenn die für t=2 abgegebenen Zahlungsversprechen auch bei dem niedrigen Rückfluß σ_l erfüllt werden können 285

5.3 Endvermögen der **Einleger** bei der Risikopolitik ohne Nachkorrektur, wenn die für t=2 abgegebenen Zahlungsversprechen bei dem niedrigen Rückfluß σ_l nicht erfüllt werden können und sämtliche Einleger bei einem Run den Betrag r_1 erhalten 288

5.4 Endvermögen der **Eigenkapitalgeber** bei der Risikopolitik ohne Nachkorrektur, wenn die für t=2 abgegebenen Zahlungsversprechen bei dem niedrigen Rückfluß σ_l nicht erfüllt werden können und sämtliche Einleger bei einem Run den Betrag r_1 erhalten 289

5.5 Endvermögen der **Einleger** bei der Risikopolitik ohne Nachkorrektur, wenn die für t=2 abgegebenen Zahlungsversprechen auch bei dem niedrigen Rückfluß σ_l nicht erfüllt werden können und nicht sämtliche Einleger bei einem Run den Betrag r_1 erhalten 291

5.6 Endvermögen der **Eigenkapitalgeber** bei der Risikopolitik ohne Nachkorrektur, wenn die für t=2 abgegebenen Zahlungsversprechen bei dem niedrigen Rückfluß σ_l nicht erfüllt werden können und nicht sämtliche Einleger bei einem Run den Betrag r_1 erhalten 291

5.7 Endvermögen der **Einleger** bei der Risikopolitik mit Nachkorrektur 297

5.8 Endvermögen der **Eigenkapitalgeber** bei der Risikopolitik mit Nachkorrektur 298

5.9 Endvermögen der **Einleger** bei der Risikopolitik mit Nachkorrektur 299

5.10 Endvermögen der **Eigenkapitalgeber** bei der Risikopolitik mit Nachkorrektur 300

5.11 Endvermögen der **Einleger** bei der Sicherheitspolitik 304

5.12 Endvermögen der **Eigenkapitalgeber** bei der Sicherheitspolitik . 304

5.13 Endvermögen der **Einleger** bei der Vorsichtspolitik 306

5.14 Endvermögen der **Eigenkapitalgeber** bei der Vorsichtspolitik . . 307

Tabellenverzeichnis

3.1 Unzuverlässige Informationen 74

4.1 Gemeinsame Wahrscheinlichkeitsverteilung der Rückflüsse zwischen den Instituten A und B 134

4.2 Gemeinsame Wahrscheinlichkeitsverteilung der Institute A und B bei einer Korrelation von 1 135

4.3 Gemeinsame Wahrscheinlichkeitsverteilung der Institute A und B bei einer Korrelation von -1 135

4.4 Zusammenhang zwischen den Wahrscheinlichkeitsverteilungen der Rückflüsse σ_h und σ_l sowie den Informationen s_h und s_l für die Institute A und B 136

4.5 Gemeinsame Wahrscheinlichkeitsverteilung der Institute A und B für das Eintreten der Informationen s_l und s_h 136

4.6 Vergleich der Verträge der Sicherheits- und der Vorsichtspolitik . . 146

4.7 Vergleich des Vertrags der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur ohne Existenz eines Einlagensicherungssystems 147

4.8 Vergleich des Vertrags der Risikopolitik ohne Nachkorrektur mit dem Vertrag der Sicherheitspolitik ohne Existenz eines Einlagensicherungssystems 152

4.9 Vergleich des Vertrags der Risikopolitik mit Nachkorrektur mit dem Vertrag der Sicherheitspolitik ohne Existenz eines Einlagensicherungssystems 154

4.10 Vergleich des Vertrags der Risikopolitik ohne Nachkorrektur und des Vertrags der Vorsichtspolitik ohne Existenz eines Einlagensicherungssystems 158

4.11 Vergleich des Vertrages der Risikpolitik mit Nachkorrektur und des Vertrages der Vorsichtspolitik ohne Existenz eines Einlagensicherungssystems 161

4.12 Mögliche optimale Verträge bei der Einlegerbank in unterschiedlichen Szenarien ohne Existenz eines Einlagensicherungssystems 168

4.13 Übersicht über die Veränderung des Endvermögens der Einleger und des volkswirtschaftlichen Wohlstands bei der Einlegerbank ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme und mit Existenz eines Sicherungsfonds bei einer Erhöhung von π bei verschiedenen Vertragstypen . 217

4.14 Übersicht über die Veränderung des Endvermögens der Einleger und des volkswirtschaftlichen Wohlstands bei der Einlegerbank mit Gültigkeit der Homogenitätsannahme und mit Existenz eines Sicherungsfonds bei einer Erhöhung von π bei verschiedenen Vertragstypen . 225

4.15 Vergleich der Sicherheits- mit der Vorsichtspolitik im Rahmen der Einlegerbank bei Existenz eines Einlagensicherungsfonds ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme 228

4.16 Vergleich der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur im Rahmen der Einlegerbank bei Existenz eines Einlagensicherungsfonds ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme 232

4.17 Vergleich der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur im Rahmen der Einlegerbank bei Existenz eines Einlagensicherungsfonds mit Gültigkeit der Homogenitätsannahme 238

4.18 Vergleich der Risikopolitik ohne Nachkorrektur mit der Sicherheitspolitik im Rahmen der Einlegerbank bei Existenz eines Einlagensicherungsfonds ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme 240

4.19 Vergleich der Risikopolitik mit Nachkorrektur und der Sicherheitspolitik im Rahmen der Einlegerbank bei Existenz eines Einlagensicherungsfonds ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme 245

4.20 Vergleich der Risikopolitik mit Nachkorrektur und der Sicherheitspolitik im Rahmen der Einlegerbank bei Existenz eines Einlagensicherungsfonds mit Gültigkeit der Homogenitätsannahme 249

4.21 Vergleich der Risikopolitik ohne Nachkorrektur und der Vorsichtspolitik im Rahmen der Einlegerbank bei Existenz eines Einlagensicherungsfonds ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme 251

4.22 Vergleich der Risikopolitik mit Nachkorrektur und der Vorsichtspolitik im Rahmen der Einlegerbank bei Existenz eines Einlagensicherungsfonds ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme 257

5.1 Vergleich der Verträge der Vorsichtspolitik und der Sicherheitspolitik bei der Aktionärsbank ohne Existenz eines Einlagensicherungssystems 312

5.2 Berechnete Parameterkonstellationen beim Vergleich der Vorsichtspolitik und der Sicherheitspolitik bei der Aktionärsbank ohne Existenz eines Sicherungsfonds 314

5.3 Vergleich der Verträge der Vorsichtspolitik und der Risikopolitik mit Nachkorrektur, wenn einen Senkung der für t=1 vorgesehenen Auszahlung nicht erforderlich ist 315

5.4 Vergleich der Verträge der Sicherheitspolitik und der Risikopolitik mit Nachkorrektur, wenn eine Senkung der für t=1 vorgesehenen Auszahlung nicht erforderlich ist 316

5.5 Vergleich der Verträge der Sicherheitspolitik und der Risikopolitik mit Nachkorrektur, wenn eine Senkung der für t=1 vorgesehenen Auszahlung erforderlich ist. 317

5.6 Zahlungsversprechen und Endvermögen bei dem Zahlenbeispiel ohne Einlagensicherungssystem 318

5.7 Mögliche Konstellationen bei der Wahl zwischen der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur bei der Aktionärsbank ohne Einlagensicherungssysteme 320

5.8 Vergleich der Verträge der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur bei der Aktionärsbank für den Fall I 321

5.9 Vergleich der Verträge der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur bei der Aktionärsbank für den Fall II 322

5.10 Vergleich der Verträge der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur bei der Aktionärsbank für den Fall III 324

5.11 Vergleich der Verträge der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur bei der Aktionärsbank für den Fall IV 325

5.12 Vergleich der Interessen der Eigenkapitalgeber, Einleger und der Gesamtwirtschaft hinsichtlich der Wahl zwischen der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur bei der Aktionärsbank und symmetrischen Informationen zwischen Eigenkapitalgebern und Einlegern ohne Existenz eines Einlagensicherungssystems 326

5.13 Vergleich der Verträge der Risikopolitik ohne Nachkorrektur und der Sicherheitspolitik bei der Aktionärsbank ohne Einlagensicherungssystem, wenn bei einem Run nicht jeder der Einleger den Betrag r_1 erhält 327

5.14 Vergleich der Verträge der Risikopolitik ohne Nachkorrektur und der Sicherheitspolitik bei der Aktionärsbank ohne Einlagensicherungssystem, wenn bei einem Run jeder der Einleger den Betrag r_1 erhält 328

5.15 Übersicht über die Veränderung des Endvermögens der Eigenkapitalgeber und des volkswirtschaftlichen Wohlstands ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme und mit Existenz eines Sicherungsfonds bei einer Erhöhung von π bei verschiedenen Vertragstypen 360

5.16 Übersicht über die Veränderung des Endvermögens der Eigenkapitalgeber und des volkswirtschaftlichen Wohlstands mit und ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme bei Existenz eines Sicherungsfonds und der Erhöhung von π bei verschiedenen Vertragstypen 371

5.17 Mögliche Konstellationen bei der Wahl zwischen der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur bei der Aktionärsbank mit Existenz eines Einlagensicherungsfonds 379

5.18 Vergleich der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur bei dem Fall II, symmetrischen Informationen zwischen Eigenkapitalgebern und Einlegern sowie mit Existenz eines Sicherungsfonds und ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme 381

5.19 Vergleich der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur bei dem Fall VI, symmetrischen Informationen zwischen Eigenkapitalgebern und Einlegern sowie mit Existenz eines Sicherungsfonds und ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme 381

5.20 Vergleich der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur bei dem Fall IV, symmetrischen Informationen zwischen Eigenkapitalgebern und Einlegern sowie mit Existenz eines Sicherungsfonds und ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme 382

5.21 Vergleich der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur bei dem Fall I, symmetrischen Informationen zwischen Eigenkapitalgebern und Einlegern sowie mit Existenz eines Sicherungsfonds und ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme 383

5.22 Gemeinsame Wahrscheinlichkeitsverteilung der Rückflüsse σ_h und σ_l zwischen den Instituten A und B für das Beispiel 1 bei der Aktionärsbank mit Sicherungsfonds 384

5.23 Gemeinsame Wahrscheinlichkeitsverteilung der Signale s_h und s_l zwischen den Instituten A und B für das Beispiel 1 bei der Aktionärsbank mit Sicherungsfonds 384

5.24 Zahlungsversprechen und Endvermögen bei dem Zahlenbeispiel 1 ohne Einlagensicherungssystem 385

5.25 Zahlungsversprechen und Endvermögen bei dem Zahlenbeispiel 1 mit Einlagensicherungsfonds 385

5.26 Vergleich der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur bei dem Fall V, symmetrischen Informationen zwischen Eigenkapitalgebern und Einlegern sowie mit Existenz eines Sicherungsfonds und ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme 386

5.27 Vergleich der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur bei dem Fall III, symmetrischen Informationen zwischen Eigenkapitalgebern und Einlegern sowie mit Existenz eines Sicherungsfonds und ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme 387

5.28 Zahlungsversprechen und Endvermögen bei dem Zahlenbeispiel 1 mit Einlagensicherungsfonds 389

5.29 Vergleich der Verträge der Risikopolitik ohne Nachkorrektur und der Sicherheitspolitik bei der Aktionärsbank mit Sicherungsfonds, wenn bei einem Run nicht jeder der Einleger den Betrag r_1 erhält (Fall a) 392

5.30 Vergleich der Verträge der Risikopolitik ohne Nachkorrektur und der Sicherheitspolitik bei der Aktionärsbank mit Sicherungsfonds, wenn bei einem Run jeder der Einleger den Betrag r_1 erhält und $G_\alpha = 0$ ist (Fall b) 393

5.31 Vergleich der Verträge der Risikopolitik ohne Nachkorrektur und der Sicherheitspolitik bei der Aktionärsbank mit Sicherungsfonds, wenn bei einem Run jeder der Einleger den Betrag r_1 erhält und $G_\alpha > 0$ ist (Fall c) 394

5.32 Vergleich der Verträge der Vorsichtspolitik und Sicherheitspolitik, wenn der Sicherungsfonds eigenkapitalgeber-finanziert ist 396

5.33 Vergleich der Verträge der Vorsichtspolitik und Risikopolitik mit Nachkorrektur, wenn der Sicherungsfonds eigenkapitalgeber-finanziert ist 397

5.34 Vergleich der Verträge der Sicherheitspolitik und Risikopolitik mit Nachkorrektur, wenn die Auszahlung in t=1 nicht gesenkt werden muß und der Sicherungsfonds eigenkapitalgeber-finanziert ist . . . 398

5.35 Vergleich der Verträge der Sicherheitspolitik und Risikopolitik mit Nachkorrektur, wenn die Auszahlung in t=1 gesenkt werden muß und der Sicherungsfonds eigenkapitalgeber-finanziert ist 399

5.36 Vergleich der Verträge der Sicherheitspolitik und Risikopolitik ohne Nachkorrektur, wenn der Sicherungsfonds eigenkapitalgeberfinanziert ist 401

5.37 Überblick über die Vertragsentscheidungen bei einem staatsfinanzierten und einem eigenkapitalgeber-finanzierten Fonds 402

6.1 Skizzierung der Informationsgewinnung bei asymmetrischen Informationen 418

6.2 Konstellationen beim Vergleich der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur ohne Einlagensicherungssystem 420

6.3 Vergleich der Endvermögen der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur bei dem Fall I ohne Existenz eines Einlagensicherungssystems, mit asymmetrischen Informationen sowie ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme 424

6.4 Vergleich der Endvermögen der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur bei dem Fall II ohne Existenz eines Einlagensicherungssystems, mit asymmetrischen Informationen sowie ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme 426

6.5 Vergleich der Endvermögen der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur bei dem Fall III, mit asymmetrischen Informationen sowie ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme 427

6.6 Vergleich der Endvermögen der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur bei dem Fall IV, mit asymmetrischen Informationen sowie ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme 429

6.7 Vergleich der Interessen der Eigenkapitalgeber, Einleger und der Gesamtwirtschaft bei der Wahl zwischen der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur bei asymmetrischen Informationen und ohne Einlagensicherungssystem 431

6.8 Die optimale Korrelation bei der Risikopolitik ohne Nachkorrektur, asymmetrischen Informationen, ohne Einlagensicherungssystem und mit Gültigkeit der Homogenitätsannahme 436

6.9 Die optimale Korrelation bei der Risikopolitik mit Nachkorrektur, asymmetrischen Informationen, ohne Einlagensicherungssystem und mit Gültigkeit der Homogenitätsannahme 439

6.10 Konstellationen beim Vergleich der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur mit Einlagensicherungsfonds 446

6.11 Vergleich der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur bei dem Fall I, asymmetrischen Informationen zwischen Eigenkapitalgebern und Einlegern sowie mit Existenz eines Sicherungsfonds und ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme 449

6.12 Vergleich der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur bei dem Fall I, asymmetrischen Informationen zwischen Eigenkapitalgebern und Einlegern sowie mit Existenz eines Sicherungsfonds und mit Gültigkeit der Homogenitätsannahme 452

6.13 Vergleich der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur bei dem Fall II und asymmetrischen Informationen zwischen Eigenkapitalgebern und Einlegern sowie mit Existenz eines Sicherungsfonds und ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme 456

6.14 Vergleich der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur bei dem Fall II, asymmetrischen Informationen zwischen Eigenkapitalgebern und Einlegern sowie mit Existenz eines Sicherungsfonds und mit Gültigkeit der Homogenitätsannahme 457

6.15 Vergleich der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur bei dem Fall III und asymmetrischen Informationen zwischen Eigenkapitalgebern und Einlegern sowie mit Existenz eines Sicherungsfonds und ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme 459

6.16 Vergleich der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur bei dem Fall III, asymmetrischen Informationen zwischen Eigenkapitalgebern und Einlegern sowie mit Existenz eines Sicherungsfonds und mit Gültigkeit der Homogenitätsannahme 460

6.17 Vergleich der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur bei dem Fall IV und asymmetrischen Informationen zwischen Eigenkapitalgebern und Einlegern sowie mit Existenz eines Sicherungsfonds und ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme 461

6.18 Vergleich der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur bei dem Fall IV, asymmetrischen Informationen zwischen Eigenkapitalgebern und Einlegern sowie mit Existenz eines Sicherungsfonds und mit Gültigkeit der Homogenitätsannahme 463

6.19 Vergleich der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur bei dem Fall V und asymmetrischen Informationen zwischen Eigenkapitalgebern und Einlegern sowie mit Existenz eines Sicherungsfonds und ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme 465

6.20 Vergleich der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur bei dem Fall V, asymmetrischen Informationen zwischen Eigenkapitalgebern und Einlegern sowie mit Existenz eines Sicherungsfonds und mit Gültigkeit der Homogenitätsannahme 467

6.21 Vergleich der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur bei dem Fall VI und asymmetrischen Informationen zwischen Eigenkapitalgebern und Einlegern sowie mit Existenz eines Sicherungsfonds und ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme 468

6.22 Vergleich der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur bei dem Fall VI, asymmetrischen Informationen zwischen Eigenkapitalgebern und Einlegern mit Existenz eines Sicherungsfonds und mit Gültigkeit der Homogenitätsannahme 469

6.23 Vergleich der Interessen der Beteiligten bei der Wahl zwischen der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur bei asymmetrischen Informationen und Existenz eines Einlagensicherungsfonds 471

6.24 Übersicht über die Veränderung des Endvermögens der Eigenkapitalgeber, der Einleger und des gesellschaftlichen Wohlstands mit Einlagensicherungsfonds und asymmetrischen Informationen sowie ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme bei einer Erhöhung von π im Rahmen der Risikopolitik ohne Nachkorrektur 476

6.25 Übersicht über die Veränderung des Endvermögens der Eigenkapitalgeber, der Einleger und des gesellschaftlichen Wohlstands mit einem eigenkapitalgeber-finanzierten Fonds und asymmetrischen Informationen sowie ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme bei einer Erhöhung von π im Rahmen der Risikopolitik ohne Nachkorrektur 480

6.26 Übersicht über die Veränderung des Endvermögens der Eigenkapitalgeber, der Einleger und des gesellschaftlichen Wohlstands mit einem eigenkapitalgeber-finanzierten Fonds und asymmetrischen Informationen sowie ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme bei einer Erhöhung von π im Rahmen der Risikopolitik mit Nachkorrektur 484

6.27 Übersicht über die Veränderung des Endvermögens der Eigenkapitalgeber, der Einleger und des gesellschaftlichen Wohlstands mit Existenz eines Einlagensicherungsfonds und asymmetrischen Informationen sowie mit Gültigkeit der Homogenitätsannahme bei einer Erhöhung von π im Rahmen der Risikopolitik ohne Nachkorrektur . . 486

6.28 Übersicht über die Veränderung des Endvermögens der Beteiligten bei einer Erhöhung von π mit Existenz eines staats- oder eigenkapitalgeber-finanzierten Fonds und asymmetrischen Informationen sowie mit Gültigkeit der Homogenitätsannahme bei der Risikopolitik mit Nachkorrektur 490

6.29 Übersicht über die Auswirkung einer Erhöhung von π auf das erwartete Endvermögen der Beteiligten bei der Aktionärsbank mit asymmetrischen Informationen und mit Existenz eines Sicherungsfonds 492

A.1 Zahlenbeispiel für eine Dominanz der Risikopolitik mit Nachkorrektur beim Vergleich 2 514

A.2 Zahlenbeispiel für eine Dominanz der Risikopolitik ohne Nachkorrektur beim Vergleich 2 514

A.3 Zahlenbeispiel für eine Dominanz der Sicherheitspolitik beim Vergleich 3 515

A.4 Zahlenbeispiel für eine Dominanz der Risikopolitik ohne Nachkorrektur beim Vergleich 3 515

A.5 Zahlenbeispiel für eine Dominanz der Risikopolitik mit Nachkorrektur beim Vergleich 4 516

A.6 Zahlenbeispiel für eine Dominanz der Sicherheitspolitik beim Vergleich 4 516

A.7 Zahlenbeispiel für eine Dominanz der Risikopolitik ohne Nachkorrektur beim Vergleich 5 517

A.8 Zahlenbeispiel für eine Dominanz der Vorsichtspolitik beim Vergleich 5 517

A.9 Gemeinsame Wahrscheinlichkeitsverteilung der Rückflüsse zwischen den Instituten A und B 518

A.10 Gemeinsame Wahrscheinlichkeitsverteilung der Signale zwischen den Instituten A und B 518

A.11 Zahlenbeispiel für eine Dominanz der Sicherheitspolitik über die Risikopolitik mit Nachkorrektur bei der Aktionärsbank mit asymmetrischen Informationen 519